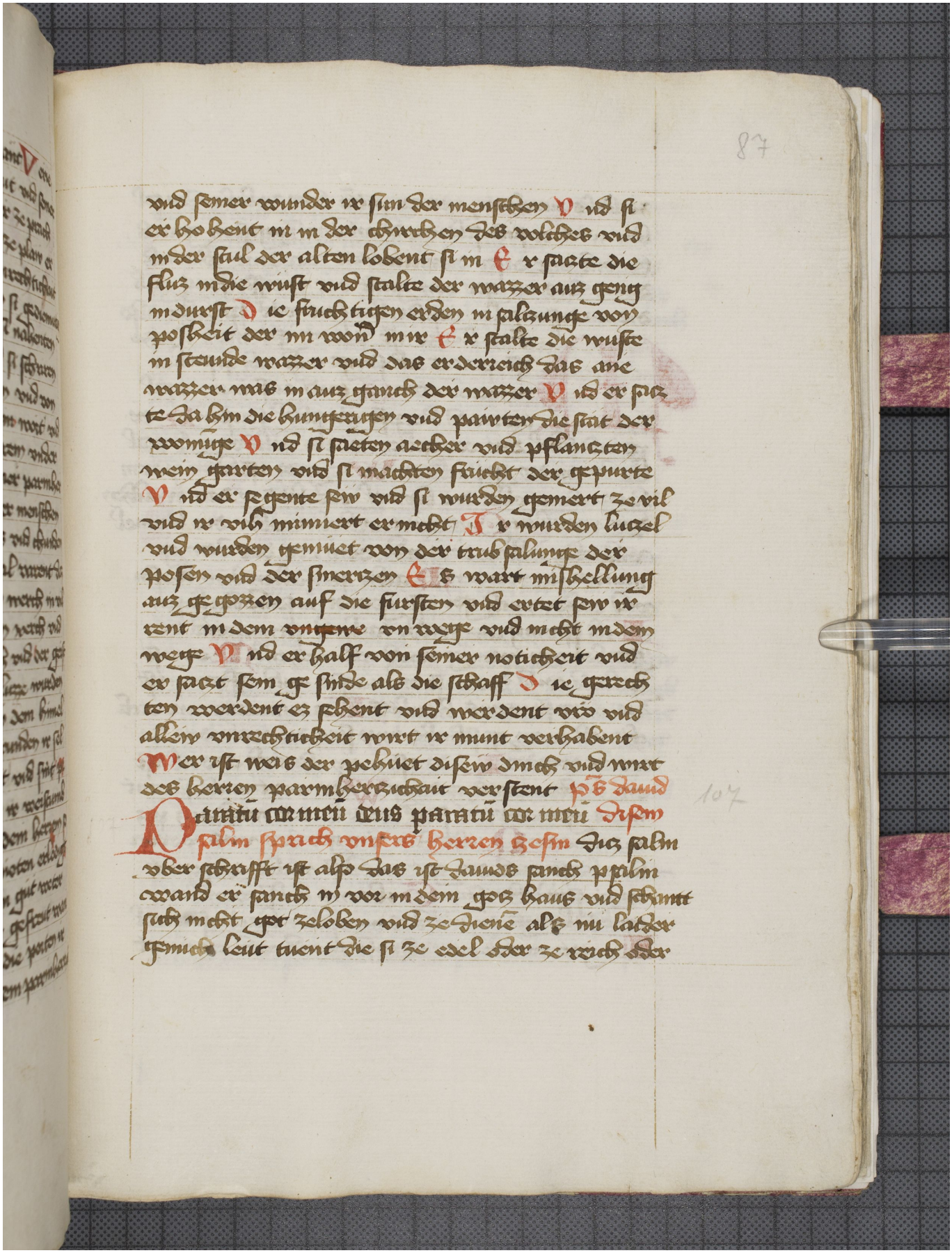
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36221
Copyright: Geras, Prämonstratenserstift



87

vnd seiner wunder vr sun der menschen V nd si
er hoherent in in der chuerchen des volches vnd
in der stul der alten lobent si in E r setzte die
fluz in die wust vnd stalte der wazzer auz geng
in durst D ie fruchtigen erden in saltzunge von
poshait der in wonent in vr E r stalte die wuste
in steunde wazzer vnd das erdreich das ane
wazzer was in auz ganch der wazzer V nd er set
te da him die hungerigen vnd pawten die stat der
wonunge V nd si setten acher vnd pflantzten
wein garten vnd si machten frucht der gepurte
V nd er segente sew vnd si wurden gemert ze vil
vnd vr vih minnert er mehrt I r wurden lutzel
vnd wurden gemuet von der trubsalunge der
posen vnd der smerzen E s wart mishellung
auz gegossen auf die fursten vnd erret sew vr
rent in dem vngeme vn weg vnd mehr in dem
weg V nd er half von seiner notichait vnd
er setzt sein gesinde als die schaff D ie gerech
ten werdent es sehent vnd werdent frö vnd
allew vnrechtichait wurt vr munt verhabent
Wer ist weis der behuet disew dinch vnd wirt
des herren parmherzichait verstent psalm dauid 107
Qiuitiu mu ueu deus paratu cor meu disem
psalm sprach unsers herren zesin Diz salm
ober schrifft ist also das ist dauids sanch psalm
ward er sanch in vor in dem gotz haus vnd schamt
sich mehr got zeloben vnd zedienē als nu lauter
gemich leut tuent die si ze edel oder ze reich der